



Vortrag der Truppenpsychologie



aus dem Kommando Sanitätsdienstliche
Einsatzunterstützung



1. Auftrag Truppenpsychologie
2. Einsatzgebiete der Bundeswehr
3. Einsatzvorbereitende Maßnahmen zum Umgang mit Belastungen
4. Belastungen im Einsatz
5. Belastungsmanagement im Einsatz
 - Führungsberatung
 - Einzelgespräche
 - Krisenintervention
6. Vorzeitige Beendigung des Auslandseinsatzes
7. Reintegration nach dem Einsatz
 - Rückkehrergespräche
 - Einsatznachbereitungsseminar
 - Rückkehreruntersuchung
 - Präventivkur



Die Truppenpsychologie unterstützt die militärischen Führer mit psychologischer Fachexpertise zur Steigerung der Effizienz in der Auftragserfüllung und zur Erhöhung der Durchhaltefähigkeit der Soldatinnen und Soldaten.



**Zentraler Auftrag ist die
Führungsberatung!**

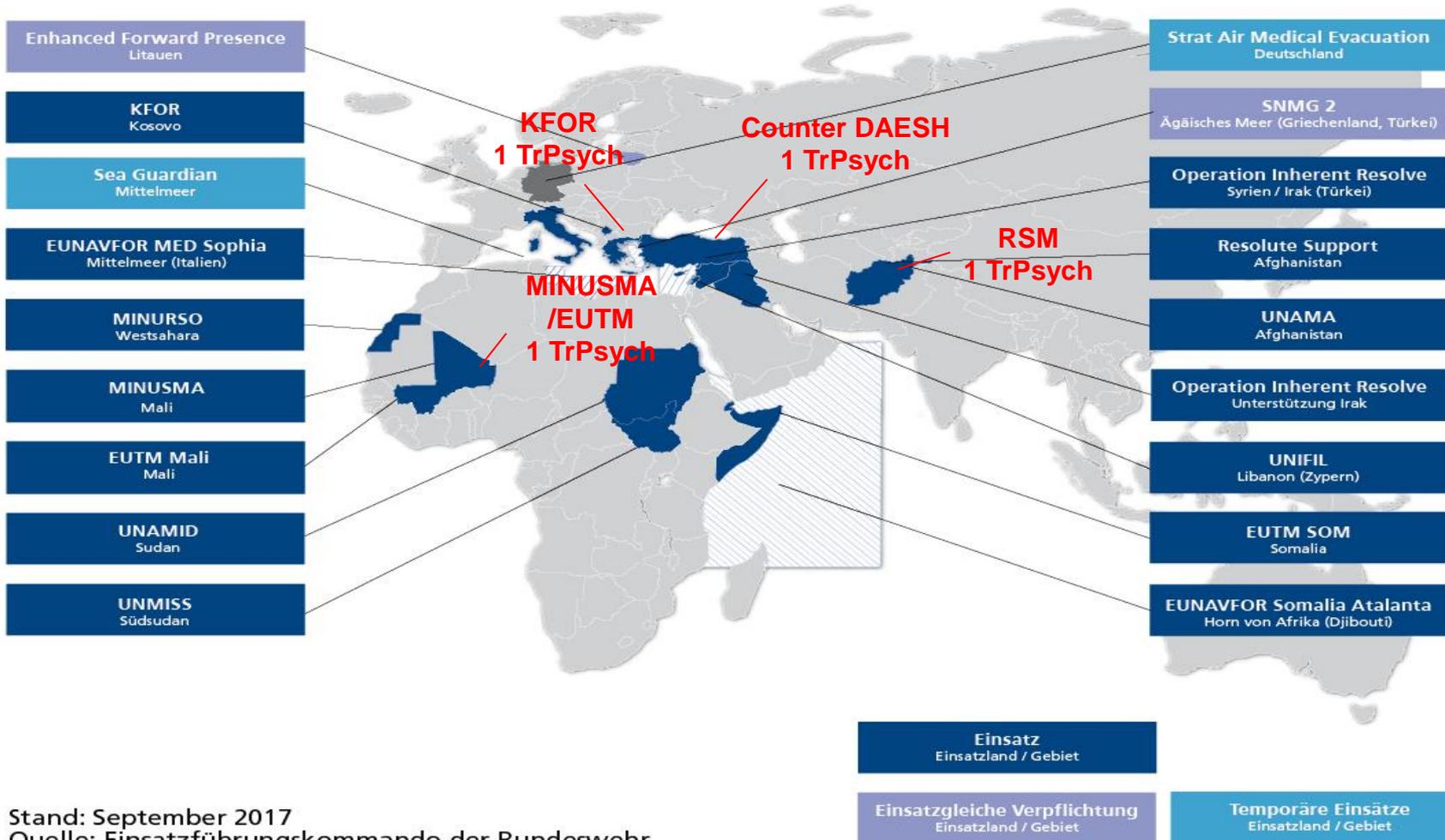


Einsatzgebiete der Bundeswehr



Sanitätsdienst

Einsätze und einsatzgleiche Verpflichtungen der Bundeswehr



Stand: September 2017
Quelle: Einsatzführungskommando der Bundeswehr



Die Anzahl der eingesetzten Truppenpsychologen richtet sich nach:

-  **der Art des Einsatzes**
-  **Truppenstärke**
-  **Dislozierung**
-  **Bedarf im Einsatzgebiet**



- Einweisung in Stress und Stressbewältigung, psychologische Selbst- und Kameradenhilfe sowie Stressmanagementtechniken im Rahmen der Sanitätsausbildung.
- Im Rahmen der Einsatzvorbereitung Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse sowie Ergänzung bezüglich Einsatzspezifika.



Ziel: Neben der Wissensvermittlung eine Sensibilisierung der Truppe, um frühzeitige Interventionen zu ermöglichen



Die Einsatzsituation kann bereits bestehende Belastungen verschärfen

Stressoren Zuhause

familiäre
soziale
berufliche
wirtschaftliche
zwischenmenschliche
physische
politische

Stressoren im Einsatz

familiäre
soziale
berufliche
Trennung
wirtschaftliche
Bedrohung
zwischenmenschliche
Gewalt
physische
Zerstörung
politische



Belastungen im Einsatz



Sanitätsdienst

Die Einsatzsituation bringt dazu auch spezifische Belastungen mit sich





Belastungen im Einsatz



**Extreme Temperaturen/
Klimabedingungen**



**Ungewohnte
Ernährung**



**Kulturunterschiede,
andere Mentalität**



Lärm



**Mangelhafte Hygiene
(-möglichkeiten)**



**Trennung
von Vertrautem**



Belastungen im Einsatz



**Kommunikations -
möglichkeiten**



Langeweile



Sucht



**Überlastete
Vorgesetzte**



**Erleben des Stresses
von Kameraden
und Vorgesetzten**



**Fehlende
Privatsphäre**



Belastungen im Einsatz



**Angst
der Familien**



**eigene Angst
im Einsatz**



Armut / Reichtum



(c) www.rawa.org

**Erleben von Willkür
und Brutalität**



**Umgang mit
Schwerverletzten /
Schwererkrankten**



Erleben des Sterbens



- Führungsberatung für Vorgesetzte
- Einzelfallberatung für alle Soldaten
- Psychologische Krisenintervention nach kritischen Ereignissen



Ziel: Aufrechterhaltung bzw. Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Truppe



Beratung der militärischen Führung unter Berücksichtigung psychologischer Aspekte und psychologischer Fragestellungen, zum Beispiel:

- psychologisches Lagebild der Truppe
- Umgang mit Belastungen
- Prävention
- Unterrichte





Viele Ängste und Unsicherheiten im Kontingent bezüglich:

- Umgang mit den Hinterbliebenen
- Auswirkung der Reise auf die Truppe



Beratung der Führung um Unsicherheiten zu beseitigen und Ängsten zu begegnen



Beratung bei der Planung und Gestaltung des Besucherprogrammes



- ohne Einhaltung des Dienstweges
- bei dienstlichen Problemstellungen
- bei privaten Problemstellungen

Die Einzelfallberatung unterliegt der beruflichen Schweigepflicht !



Die Problemschwerpunkte verändern sich im Verlauf des Kontingentes:

- zu **Beginn**: Anpassungsschwierigkeiten, Heimweh
- im **weiteren Verlauf**: zwischenmenschliche Probleme
- am **Ende**: Häufung der Probleme zu Hause





Gründe für eine vorzeitige Beendigung der Kommandierung

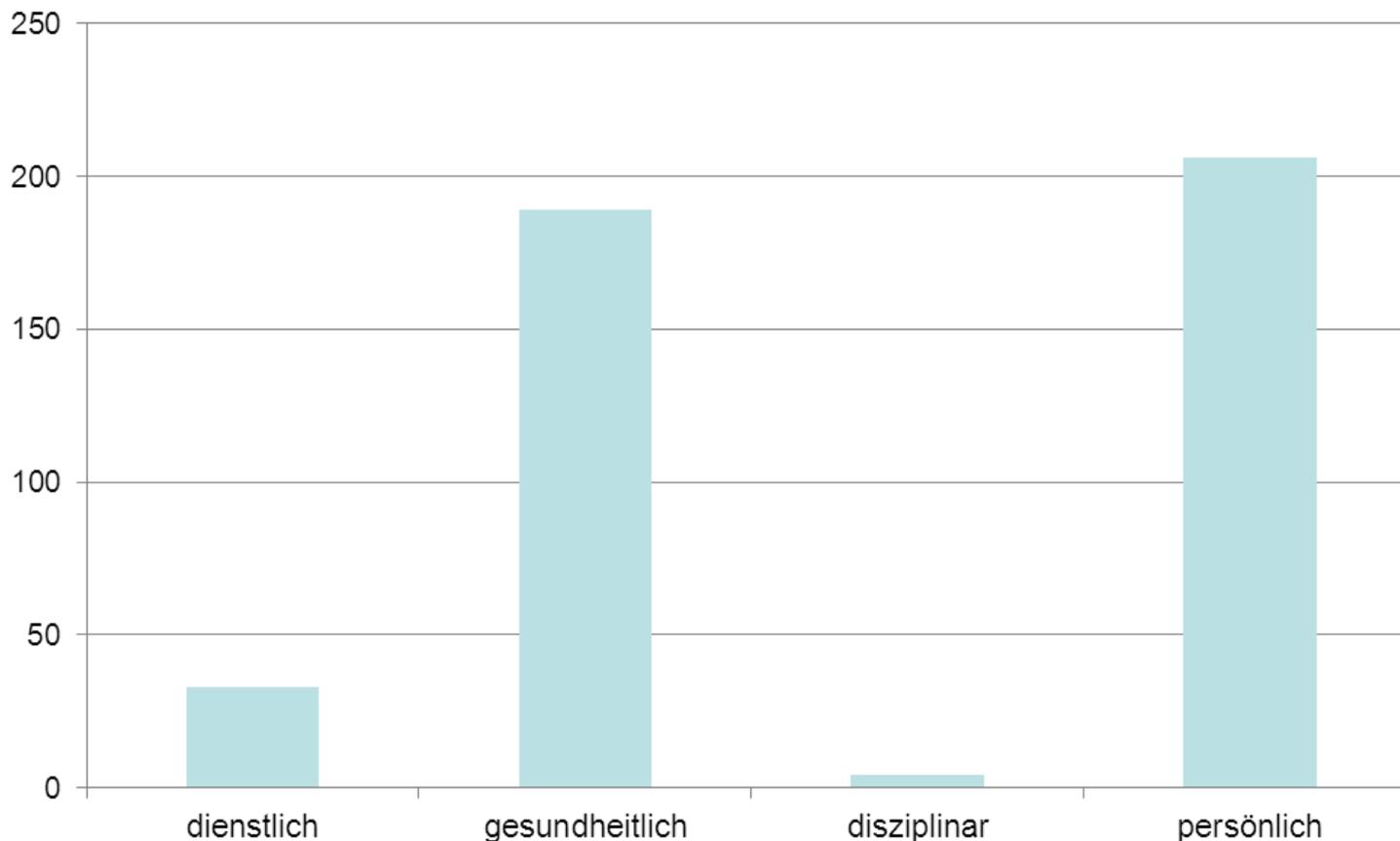
- dienstliche Gründe
- disziplinare Gründe
- gesundheitliche Gründe (Synonym: Repatriierung)
- persönliche Gründe (= Auf Wunsch des Soldaten)

Bei persönlichen bzw. familiären Gründen ist die Beteiligung der TrPsych des Ktgts durch den zuständigen DiszVorges bei Bedarf sicherzustellen.



ISAF 2011

Vorzeitige Beendigung der Kommandierung





Die **vorzeitige Beendigung** der besonderen Auslandsverwendung sollte das **allerletzte Mittel** sein. Zuvor sollten andere Möglichkeiten ausgeschöpft werden:



- Gespräche zur Stabilisierung
- Einbindung der Führung
- Einbindung des PSN im Einsatz
- Einschaltung des PSN zuhause
- Urlaub zur Klärung



Kunduz 2012. Eine Nachtpatrouille wird mit RPGs beschossen. Ein Fahrzeug wird zwei mal getroffen. Glücklicherweise setzten beide Granaten nicht um. Es bleibt bei leichten Verletzungen des Fahrers.



- Enger Kontakt zur Kompanieführung
- Enger Kontakt zum Truppenarzt
- Nachbereitung der Fahrzeugbesatzung
- Begleitung des Einsatznachbereitungsseminars



- Rückkehrergespräche noch im Einsatz
- Urlaub
- Truppenärztliche Rückkehreruntersuchung mit PTSS 10 (4 - 6 Wochen)
- Einsatznachbereitungsseminar (im Idealfall nach 6 – 8 Wochen)
- Bei Bedarf Präventivkur (abgeschlossen spätestens 6 Monate nach Einsatz)



Ziel: Reintegration des Soldaten und Vermeidung bzw. Früherkennung von Einsatzfolgeschäden



- 3-Tagesseminar
- Durchgeführt von ausgebildeten Moderatoren
- Drei Leitfragen
- Begleitet von Truppenpsychologen
- Bei Bedarf Familienseminare

Soll es den Soldaten ermöglichen den Einsatz gedanklich abzuschließen.



Bei besonderen psychischen Belastungen im Rahmen internationaler Einsätze als vorbeugende Gesundheitsfürsorge.



- Auf Antrag des Soldaten
- Nur für **Gesunde**
- 3 Wochen Kur
- Derzeit 28 zivile Kureinrichtungen zur Auswahl



Einsatz ist zudem...

Kameradschaft

Neue
Erfahrungen

Frei

Internationaler
Tausch

.... eine äußerst bereichernde Erfahrung